



Protokoll über Sitzung des Arbeitsteams des Projektes MA-G 21 am 27. Oktober 2011 in Okříšky

TeilnehmerInnen: siehe die Anwesendheitsliste

Tagesordnungspunkte:

- Besprechung des I. und II. Monitoringberichts
- Konferenz „Soziale Dorferneuerung“ am 10.11.2011 in St. Pölten
- Vorbereitung des dreisprachigen Wörterbuchs und die Broschüre „Gute Praxis“
- Auskünfte über Konferenz für Unternehmer am 14.10.2011 in Jihlava
- Soziologische Untersuchung
- Konferenz in Mauerbach
- Auskünfte über lokalen Aktionsgruppen in Vysočina
- Anschließendes Projekt

Verlauf der Sitzung:

1) Begrüßung von dem Bürgermeister der Gemeinde Okříšky und dem Ratherr des Kreises Vysočina Zdeněk Ryšavý

- kurze Vorstellung des Rathauses

2) Besprechung des gemeinsamen Monitoringberichts für den I. Zeitraum

- Der gemeinsame Monitoringbericht wird an die NÖ Seite übermittelt werden. Den zweiten Monitoringbericht von beiden Partnern ist nötig bis Ende November vorzubereiten. Nach Genehmigung der AT Monitoringbericht informiert darüber der Projektpartner den Leadpartner und der Leadpartner vorbereitet den gemeinsamen Bericht für den II. Zeitraum.

3) Die vorbereitete Konferenz in St. Pölten am 10.11.2011

- Probleme mit Visualisierung von Programmlogo, neue Einladungskarte mit richtigen Logos wird vorbereitet
- Konsultation des Programms, bis 4.11.2011 der AT Seite Auskunft geben wie viel Personen aus Vysocina teilnehmen wird.
- Infos hinsichtlich Parken des Busses: entweder in Tiefgarage oder vor der Gebäude in St. Pölten, NÖ Seite übermittelt den Parkplatzplan



- für zwei Wagen sichert Parkplatz Organisator, weitere mögliche Autos müssen selbst Parkplatz finden
- alle Unterlagen für die Konferenz sendet NÖ Seite
- die Besucher der Konferenz können die Umfrage über konkreten Problemen der Bewohner ausfüllen (in Deutsch und Tschechisch)
- aus der NÖ Seite voraussetzt man 200 Teilnehmer, die Einladung wurde an 300 Personen geschickt
- bis 3.11.2011 die übersetzten Präsentationen von Herr Krčál und dem Landeshauptmann Běhounek an A. Schlichting zur Korrektur senden
- während der Konferenz voraussetzt man keine Diskussion
- die Referaten werden simultan gedolmetscht werden

4) Das gemeinsame dreisprachige Wörterbuch

- kurze Präsentation von P. Holý über der Terminologie in AT und CZ – es ist nötig die Terminologie korrigieren
- die Materialien zur Vorbereitung des Wörterbuchs an NÖ Seite senden
- Unterlagen zum Unternehmenssektor übersetzen und zur Kontrolle an NÖ schicken.

5) Auskunft über Konferenz für Unternehmer am 14.10.2011 in Jihlava

- Programm und Bericht aus der Konferenz an die NÖ Seite übermitteln
- Termin der gemeinsamen Konferenz für Unternehmer ist vorläufig für Mai 2012 in Vysočina geplant

6) Soziologische Untersuchung in AT

- dieselbe Struktur der Fragen wie in Vysočina, d.h. 2 Bereichen:
 - 1) für Vertreter der Gemeinden
 - 2) für die Bewohner (in nächstem Jahr)

7) Konferenz in Mauerbach

- Konferenz für Januar 2012 geplant wurde inzwischen abgeschafft.
- Infos über Ersatztermin und Stelle sendet NÖ Seite nach der Konferenz in St. Pölten



8) Infos über lokalen Aktionsgruppen in Vysočina

- Präsentation der Situation der Aktionsgruppen in Vysočina von L. Hruža
- Präsentation des Herrn Ing. Svoboda (Direktor der Aktionsgruppe Jemnicko) mit anschließender Diskussion

9) Anschließendes Projekt

- Diskussion über Themen für weitere Zusammenarbeit
- NÖ Seite sieht den Nutzen der Zusammenarbeit für beide Seiten und kann sich Fortsetzung der Zusammenarbeit vorstellen. Wichtig ist die organisatorische Sache und technische Sicherstellung des Projektes.

Es ist aber nicht sicher ob für die Programmperiode 2013+ Finanzmittel zur Verfügung werden.

Hauptpunkte sind:

- 1) Wie verschiedene Zielgruppen (die Jugendlichen, Senioren, Unternehmer) in LA 21 eingliedern – PP Dorferneuerung Verlag
- 2) Ernährung, gesunder Lebensstil – damit beschäftigt man eine andere Abteilung (67), die als PP empfohlen wurde
- 3) Wie die LA 21 organisieren und messen (bestehender Partner)

Ad1) Priorität ist Eingliederung von Jugend in die Problematik LA21 oder Nutzung von ihrer Freizeit. Vor allem junge Leute nach Studiumabschluss zurück in Dorf zu ziehen. Weitere Themen: steigender Vandalismus und Verlust der Regional und Kulturbewusstsein.

10) Besichtigung der Gemeinde Okříšky mit dem Bürgermeister Herr Ryšavý

- kurze Exkursion durch die Gemeinde Okříšky mit Auskünften über Historie und gegenwärtige Situation der Gemeinde. Es wurden Projekte mittels der Unterstützung von EU und Kreis Vysočina finanziert und realisiert

11) Besuch im ökologischen und Bildungszentrum Chaloupky

- Besichtigung des ökologischen und Bildungszentrums Chaloupky begleitet von Frau I. Machátová.
- Kontakt zwischen der Organisation Chaloupky o.p.s. und den Vertretern aus NÖ für mögliche zukünftige Zusammenarbeit im Bereich ökologischen Projekten.